

Was ist eine Dysarthrophonie / Dysarthrie?

Eine Dysarthrophonie ist eine erworbene neurogene Sprechstörung mit einer Beeinträchtigung der Sprechmotorik, der Stimme und Atmung. Sie kann sowohl durch eine Schädigung des peripheren oder zentralen Nervensystems auftreten. Ursachen können zum Beispiel Schlaganfall, Parkinson, Multiple Sklerose oder ein Schädel-Hirn-Trauma sein.

Woran erkenne ich eine Dysarthrophonie?

Eine Dysarthrophonie wirkt sich auf die Ausführung und Steuerung von Sprechbewegungen aus.

Es zeigen sich Beeinträchtigungen

- in der Motorik der am Sprechakt beteiligten Organe (Zunge, Gaumensegel, etc.)
- im Bewegungsablauf
- im Zusammenspiel von Atmung, Stimmgebung und Artikulation

Je nach Grad der Schädigung eines oder mehrerer Funktionskreise können folgende Symptome auftreten:

- undeutliche, verwaschene Aussprache
- beschleunigtes oder verlangsamtes Sprechtempo
- abgehackte Sprechweise, monotones Sprechen
- zu lautes oder zu leises Sprechen
- rauher und gepresster Stimmklang
- eingeschränkte Stimmqualität
- Einschränkungen in der Atmung

Patientinnen und Patienten mit sehr starken Dysarthrien sind oft kaum in der Lage, verständliche Äußerungen zu produzieren, Patientinnen und Patienten mit leichten Störungen können annähernd normal kommunizieren.

Behandlung:

Für Betroffene bedeutet eine Dysarthrophonie eine erhebliche Veränderung der Kommunikation.

In der logopädischen Therapie werden die genannten Bereiche gleichermaßen behandelt mit dem Ziel, im Alltag die Beeinträchtigung zu reduzieren durch

- weitgehendste Wiederherstellung der sprechmotorischen Leistungen
- Optimierung der sprechmotorischen Leistungen
- Einsatz kompensatorischer Techniken

Durch an die individuelle Störung der Patientinnen und Patienten angepasste Übungen sollen

- die atrophierten Muskeln wieder aufgebaut werden
- gelähmte Muskulatur je nach Art der Lähmung (spastisch, schlaff, sonstige) angeregt oder gelockert werden
- die Bewegungsabläufe und deren Zusammenspiel mit Atmung und Stimmgebung im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten optimiert werden

Ziel ist es, wieder eine möglichst große Kommunikationsfähigkeit zu erreichen.

Hierzu ist neben der logopädischen Behandlung eine umfassende Aufklärung und Beratung der Betroffenen und auch deren Angehörigen. Weiterhin ist es wichtig, den Alltag so zu gestalten, dass er die Therapie und somit die Heilungschancen der Patientinnen und Patienten unterstützt.

Wenn Sie an Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie uns gerne an.

In der Infothek unserer Homepage finden Sie weitere Hinweise zu logopädischen Themen.